

# So ist die Nadja

**IMMER BÜHNE.** Sie ist „Syrolerin“ – Kind eines syrischen Arztes und einer Osttiroler Psychotherapeutin. Obwohl, stimmt so nicht ganz: Nadja Maleh ist nicht nur in Wien geboren, sondern ein echtes Kind der Weltstadt und dessen Kulturlebens. *Von Andi Dirnberger*

**I**hr neues Kabarettprogramm „Zuckergoscherl“ steht in den Startlöchern. In den Genuss von drei der vier Vorpremieren kommen drei kleine Bühnen rund um Wien: Gemeindegarten (21.2.), Kulturhaus Maria Lanzendorf (24.2.) und Kellertheater Wilheringerhof Klosterneuburg (27.2.). Erst danach geht der Vorhang am 3. März für die sicherlich glanzvolle Premiere im Casa Nova in Wien auf.

## Wollte immer Bühne

Eine Diskussion mit den Eltern über den Berufswunsch gab es nie: „Ich wollte immer auf die Bühne, ich wollte singen, spielen, schreiben, und sie haben nie versucht, mich zu ändern. Sie haben gesagt: ‚So ist die Nadja, und mich unterstützt.‘ Heute empfindet die sympathische Künstlerin ihren Beruf auch als unfassbares Glück und ist dankbar dafür: „Ich kann meine Interessen beruflich verwurschteln und muss

nicht arbeiten, weil ich muss, sondern weil ich darf.“

## Der Kelomat pfeift

Eine zusätzliche Begabung wurde durch Corona geweckt: „Ich dachte, ich kann jetzt herumsitzen und weinen – oder etwas machen.“ So startete sie die Ausbildung zur Achtsamkeitstrainerin und bietet seither diese Expertise Organisationen, vom Mitarbeiter bis zur Führungskraft, an. Dabei geht es um Umgang mit Stress, wie komme ich in Kontakt mit mir, um Selbsterfahrung und kreative Übungen: „Der Kelomat pfeift, was kann ich jetzt machen?“

## Berndorf im Sommer

Zum „Produkt Nadja Maleh“ gehören auch unverzichtbar Musiker Matthias Bauer und Regisseurin Marion Dimali. Ihr musikalisches Spektrum ist von Pop und Jazz bis Soul breit gefächert. Und als Leserratte liest sie „17 Bücher gleichzeitig“, von Zeruya Shalev über Isabel Allende bis Gioconda Belli und Han Kang, aktuell „Kognitive Kriegsführung“ von Jonas Tögl. Und im Sommer wird sie nach zwei Saisonen Stockerau diesmal bei Kristina Sprenger im Stadttheater Berndorf zu sehen sein, in dem Komödienschlager „Gerüchte, Gerüchte“ von Neil Simon. ★



Nadja Maleh ist auch Buchautorin und verwirklichte sich 2020 autobiographisch: „Ein Buch wie eine beste Freundin.“

Nadja Maleh hat eine einfache Erklärung für ihre Beliebtheit und ihre Talente: „Ich bin viele und die wollen alle raus.“

